

Landesverwaltungsamt Berlin • 10702 Berlin (Postanschrift)

IPV anwendende Stellen

GeschZ (Bei Antwort bitte angeben)
PS IPV

Dienstgebäude Berlin-Wilmersdorf
Fehrbelliner Platz 1
10707 Berlin

Fragen zum Inhalt per Hotline-
Anfrage an die unten angegebene
E-Mail-Adresse

Vermittlung (030) 90 139-0

Intern 9139-111

Fax (030) **9028-3534**

E-Mail Adresse

ipv-hotline@lvwa.berlin.de

(eMail-Adresse nicht für Dokumente mit elektronischer Signatur)

Datum **29.05.2019**

Rundschreiben LVwA IPV Nr. 13/2019

Änderungen/Hinweise zum Kalendermonat Juni 2019

Übersicht der Themenkomplexe

1	Allgemeines	3
1.1	Termine	3
1.1.1	Transporttermin Juni 2019	3
1.1.2	Ausführen des Kopierreports durch die Pensionsstelle	3
1.1.3	Nutzersperren	3
1.1.3.1	Folgearbeiten Tarifierungsanpassung im Z01	3
1.1.3.2	SAP-Systemanpassungen	3
1.1.3.3	Datenbank-Upgrade S01	3
1.2	IPV-Anwenderhandbuch	4
2	Stichprobenprüfung	4
3	Personal- / Versorgungsadministration und Zeitwirtschaft	4
3.1	Anpassung der Rentenwerte ab 01.07.2019	4
3.2	Änderung bzw. Anlegen von Textbausteinen	5
3.3	Infotyp <i>Dienstzeiten (IT 0552)</i> - Schnellerfassung	5
3.4	Anpassung der Entgelte für die Tarifbeschäftigten, Auszubildenden und Praktikanten/Praktikantinnen zum 01.01.2019	5
3.4.1	Anpassung der Tarifarten	6
3.4.2	Maschinelles Anlegen von Datensätzen im Infotyp <i>Basisbezüge (IT 0008)</i>	7
3.4.3	Anpassung der individuellen Zwischen- und Endstufen	7

...



Fehrbelliner Platz (U7, U3)



101, 104, 115



Eingang: Tordurchfahrt
Württembergische Str.

Internet:
<http://www.berlin.de/landesverwaltungsamt>

Sprechzeiten: Siehe Internet und
nach telefonischer Vereinbarung

LVwA Berlin
Personalverwaltung und
LogistikService aus einer Hand



3.4.4	Schädliches Ausscheiden	8
3.4.5	Zwangsrückrechnung	9
3.4.6	Vorbehalt	9
3.4.7	Nicht angepasste Entgeltbestandteile	10
3.5	Benutzermenü Auskunft VADM	10
3.6	Infotyp <i>ADT (IT 0783)</i>	10
3.7	Infotyp <i>Externe Überweisungen (IT 0011)</i> - Neue Lohnarten für die Kindergeldstatistik	10
3.8	Infotyp <i>Höherwertige Tätigkeit (IT 0509)</i> - Berücksichtigung von Entgeltgruppenzulagen für tarifliche Lehrkräfte	11
3.9	Neue pfändbare Lohnart für Mitglieder der Beschäftigtenvertretungen, Pfändungseigenschaft der Lohnart 5997	11
3.10	Nachversicherungsadministration	12
3.10.1	weiterer Nutzer	12
3.10.2	Korrektur Generierungsfunktion	12
3.10.3	Korrekturen an Bescheiden	13
3.10.4	Umbenennung von Bescheiden	13
3.11	Neue Pfändungsfreigrenzen ab 01.07.2019	14
3.12	Umstellung der Schlüssel der Arbeitgeberdaten für AAG-Meldungen	14
3.13	Neue Abwesenheiten für Angehörige der freiwilligen Feuerwehr	14
3.14	Unständige Bezüge: Ergänzung zur LA 4102 ZZ <i>Feiertag §8.1d</i>	14
3.15	Formular ZEBV	15
4	Abrechnungssachbearbeitung	15
4.1	Business Connector am 17.06.2019 nicht verfügbar	15
4.2	Zwangsrückrechnung	15
4.3	Umstellung der Schlüssel der Arbeitgeberdaten für AAG-Meldungen	15
4.4	Förderbetrag aus § 100 EStG in der Lohnsteueranmeldung	16
4.5	Zusätzliche Spoolausgabe beim Erstellen der Entgeltnachweise	16
4.6	Fehlermeldung bei Folgeaktivität DEÜV-Meldedatei erstellen	17
4.7	SV-Kommunikationsverfahren - Dateien in Quarantäne	18
4.8	Infotyp <i>Externe Überweisungen (IT 0011)</i> - Neue Lohnarten für die Kindergeldstatistik	18
4.9	Aktivität PAB.HR	18
5	Stellenwirtschaft und Stellenplanung	19
5.1	Registerkarte <i>ADT (IT 1513)</i>	19
5.2	Registerkarte <i>Planstellenmerkmale</i> in der Stellenwirtschaft bzw. Stellenvermerke in der Stellenplanung, Infotyp <i>Planstellenmerkmale (IT 9509)</i>	19
6	Anwendungssystembetreuung	19
6.1	Umstellung der Schlüssel der Arbeitgeberdaten für AAG-Meldungen	19
7	Reisekosten	19
7.1	Änderung Höchstbetrag der Unterkunft im Inland	19
8	Familienkasse	20
8.1	Infotyp <i>Externe Überweisungen (IT 0011)</i> - Neue Lohnarten für die Kindergeldstatistik	20

1 Allgemeines

1.1 Termine

1.1.1 Transporttermin Juni 2019

Die Systemanpassungen werden am 03.06.2019 in die produktiven Systeme Z01 und S01 transportiert.

1.1.2 Ausführen des Kopierreports durch die Pensionsstelle

Der Kopierreport wird von der Pensionsstelle mehrmals im Monat, vor der Personalabrechnung in diesem Monat letztmalig am 03.06.2019 um 10:00 Uhr ausgeführt.

1.1.3 Nutzersperren

1.1.3.1 Folgearbeiten Tarifieranpassung im Z01

Vom SSC werden am 04.06.2019 Folgearbeiten zur Tarifieranpassung 2019 ausgeführt (vgl. Tz. 3.4).

Die Nutzer - ausgenommen sind Kennungen für den Versorgungsbereich und die Stellenplanung - werden daher am **04.06.2019 ab 14:00 Uhr** auf dem produktiven IPV-System **Z01** gesperrt.

Vorab erfolgt zusätzlich eine Information per Systemmeldung.

Nach Abschluss der Arbeiten werden die Anwenderinnen und Anwender umgehend entsperrt.

1.1.3.2 SAP-Systemanpassungen

Vom SSC werden am 21.06.2019 grundlegende SAP-Systemanpassungen in die produktiven IPV-Systeme **Z01** und **S01** übernommen.

Die Nutzer werden daher am **21.06.2019 ab 04:00 Uhr** auf diesen IPV-Systemen gesperrt.

Vorab erfolgt zusätzlich eine Information per Systemmeldung.

Nach Abschluss der Arbeiten werden die Anwenderinnen und Anwender umgehend entsperrt.

1.1.3.3 Datenbank-Upgrade S01

Mit einer E-Mail vom 20.05.2019 wurde folgende Information an die IPV anwendenden Behörden gegeben:

... auf dem IPV-Schulungssystem S01 ist ein Datenbank-Upgrade erforderlich.

Aus diesem Grund wird das IPV-Schulungssystem **S01** in der 25. KW von **Mittwoch, den 19.6. bis Freitag, 21.6.** nicht zur Verfügung stehen...



Hinweis

Der aktuelle Betriebszustand der IPV-Server kann den Intranetseiten des SSC entnommen werden. Hierfür steht auch die Schaltfläche *Status* im SAP-Logon-Pad zur Verfügung.

1.2 IPV-Anwenderhandbuch

Am heutigen Tag wird die 119. Änderung des IPV-Anwenderhandbuchs im Intranet veröffentlicht.

Die Information über die Aktualisierung ist als Anlage 1 dem Rundschreiben beigelegt.

2 Stichprobenprüfung

Keine aktuellen Informationen.

3 Personal- / Versorgungsadministration und Zeitwirtschaft

Versorgung

3.1 Anpassung der Rentenwerte ab 01.07.2019

Die Verordnung zur Bestimmung der Rentenwerte in der gesetzlichen Rentenversicherung und in der Alterssicherung der Landwirte zum 01. Juli 2019 (Rentenwertbestimmungsverordnung 2019 – RWBestV 2019) wurde vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales veröffentlicht. Sie tritt - vorbehaltlich des Kabinettsbeschlusses der Bundesregierung, der anschließend erforderlichen Zustimmung des Bundesrates und der abschließenden Verkündung im Bundesgesetzblatt - am 1. Juli 2019 in Kraft.

Demnach erhöht sich ab 01.07.2019 der aktuelle Rentenwert

- West von 32,03 EUR auf **33,05** EUR. Dies entspricht einem Anpassungssatz von **3,18 %**.
- Ost von 30,69 EUR auf **31,89** EUR. Dies entspricht einem Anpassungssatz (Ost) von **3,91 %**.

Diese Werte sind im IPV-System hinterlegt.

3.2 Änderung bzw. Anlegen von Textbausteinen

Für die Personalvorgänge der VADM wurden Bescheide angepasst und Textbausteine zur Verfügung gestellt.

Das *IPV-Anwenderhandbuch* → *Kapitel 04 Versorgungsadministration* wird entsprechend angepasst.




3.3 Infotyp *Dienstzeiten* (IT 0552) - Schnellerfassung

Die Schnellerfassung für den Infotyp *Dienstzeiten* (IT 0552) kann genutzt werden, um auf komfortable Weise das Kennzeichen ‚nicht auswerten‘ (Feld INFOF) setzen bzw. wieder entfernen zu können. Das Setzen des Kennzeichens ist im Rahmen der Bearbeitung des Personalvorganges *Auskunft Dienstzeiten* (DEAU DZIN) in Fällen erforderlich, die bereits Dienstzeiten enthalten, die nicht für die Vordienstzeitenentscheidung heranzuziehen sind.

Die Schnellerfassung ist bereits im Benutzermenü *Personaladministration (Versorgung)* vorhanden und wurde nun zusätzlich auch im Benutzermenü *Auskunft (Versorgung)* eingebunden (vgl. Tz. 3.5)



Hinweis zur Handhabung der Schnellerfassung im genannten Zusammenhang:

Für die Verwendung der Funktionalität ist in der Einstiegsmaske der Schnellerfassung im Bereich „Schnellerfassung Stammdaten“ *0552-Zeitangaben/Dienstzeit* zu markieren. Im Bereich „Eingabe Personalnummern“ ist *manuelle Vorselektion* zu wählen. Die Schaltfläche  *Ändern* ist zu betätigen. Auf dem anschließenden Schnellerfassungsbildschirm ist die Personalnummer des zu bearbeitenden Falles einzugeben. Es ist wiederum die Schaltfläche  *Ändern* zu betätigen. Es werden dann alle Dienstzeiten, die zum Personalvorgang vorhanden sind, aufgelistet. Durch Scrollen zur Spalte „nicht auswerten“ kann dort eine Markierung gesetzt bzw. wieder entfernt werden. Abschließend ist die Schaltfläche  *Sichern* zu wählen. Die Bearbeitung des Falles kann danach in der PWE-Ebene im Personalvorgang *Auskunft Dienstzeiten* (DEAU DZIN) fortgesetzt werden.

Tarif

3.4 Anpassung der Entgelte für die Tarifbeschäftigten, Auszubildenden und Praktikanten/Praktikantinnen zum 01.01.2019

Auf Weisung der Senatsverwaltung für Finanzen erfolgt die Anpassung der Tabellenentgelte im IPV-System bereits vor Abschluss der Beteiligung des Hauptpersonalrates am Entgelt-rundschreiben.

Folgende Einstellungen wurden im Vorgriff auf die Unterzeichnung der Änderungstarifverträge vorgenommen:

3.4.1 Anpassung der Tarifarten

Die Beträge der Tabellenentgelte wurden in folgenden Tarifarten ab 01.01.2019 angepasst.

- 03 *TV-L*
- 04 *TV-L KR*
- 05 *TVA-L BBiG*
- 06 *TVA-L Pflege*
- 07 *TV-L PKW-Fahrer*
- 08 *TV-L PauschkraftF*
- 09 *TV-L PolizeikraftF*
- 10 *TV-L Praktikanten*
- 11 *TV-L Dienstverträge*
- 12 *TV-L TdL*
- 18 *TV-L-Forst*
- 24 *TVA-L-Forst*
- 26 *TVA-L BBiG ITDZ*
- L1 *TV-L LK § 20 TVÜ-L*
- L2 *TV-L LK Studienräte*
- L3 *TV-L Lehrk nicht §44*

Angepasst wurden lediglich die Beträge, die für folgende Lohnarten im Infotyp *Basisbezüge (IT 0008)* maßgeblich sind:

- 1900 *Tabellenentgelt*
- 1905 *Ausbildungsentgelt*
- 1959 *Praktikantenentgelt*

Hinweise

In den Tarifarten, die die neuen Entgeltgruppen E9a und E9b enthalten, wurden die Beträge der bisherigen E9 (auch Stufe 4A) angepasst.

Für die Tarifart 04 *TV-L KR* wurden die Beträge der bisherigen Entgeltgruppen prozentual angepasst.

Die Bereitstellung der neuen Entgeltgruppen E9a und E9b bzw. der für die Pflegekräfte erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

3.4.2 Maschinelles Anlegen von Datensätzen im Infotyp *Basisbezüge* (IT 0008)

Zur Abbildung der Historie wird für folgende Personengruppen im Infotyp *Basisbezüge* (IT 0008) maschinell ein neuer Datensatz mit Beginndatum 01.01.2019 erzeugt:

- Mitarbeitergruppe L
 - alle Mitarbeiterkreise
- Mitarbeitergruppe E für die Mitarbeiterkreise
 - 72 TVA-L-Forst
 - 75 TVA-L BBiG sowie
 - 76 TVA-L Pflege
 - 7F TVA-L BBiG ITDZ
- Mitarbeitergruppe F für die Mitarbeiterkreise
 - 8E Sozialarb-brf.prakt,
 - 8F Erzieher-brf.prakt. und
- Mitarbeitergruppe K für den Mitarbeiterkreis
 - 85 Duales Studium
- Mitarbeitergruppe M für die Mitarbeiterkreise
 - 5B m. Zusch.§16e SGB II
 - 5C TV-L Festbetrag

Vorhandene Datensätze mit einem Beginndatum > 01.01.2019 bleiben erhalten.

3.4.3 Anpassung der individuellen Zwischen- und Endstufen

Die direkt bewertete Lohnart

- 1907 dyn. Vergl.Entg. §5 TVÜ-L

wird in den Tarifarten

- 03 TV-L,
- 04 TV-L KR,
- 08 TV-L PauschkraftF,
- 09 TV-L PolizeikraftF sowie
- 12 TV-L TdL
- 18 TV-L-Forst
- L1 TV-L LK § 20 TVÜ-L
- L2 TV-L LK Studienräte
- L3 TV-L Lehrk nicht §44

vom SSC maschinell angepasst.

Hinweise

- Folgedatensätze mit einem Beginndatum > 01.01.2019 werden maschinell nicht angepasst. Änderungen der Lohnart 1907 sind manuell vorzunehmen.
- Es werden nur die Entgelte von Personalfällen angepasst, die auch am 31.12.2018 im Infotyp *Basisbezüge (IT 0008)* das Entgelt einer individuellen Zwischen- oder Endstufe erhalten. Personalfälle mit dem Einstellungsdatum 01.01.2019 werden aufgrund fehlender Vergleichsdaten zum Vortag nicht berücksichtigt und sind manuell zu erhöhen.
- Sofern zum o. g. Stichtag eine Zulage über den Infotyp *Höherwertige Tätigkeit (IT 0509)* gepflegt wurde, ist manuell ein neuer Datensatz in diesem Infotyp zum 01.01.2019 anzulegen.
- Der Report wird pro Buchungskreis einmalig am 04.06.2019 ausgeführt. Personalfälle, die an diesem Tag nicht berücksichtigt werden, sind manuell anzupassen.
- Die Hinweise in den Spoollisten, die der Abrechnungssachbearbeitung zur Verfügung gestellt werden, sind unbedingt zu beachten.

3.4.4 Schädliches Ausscheiden

Auf Beschäftigte, die spätestens mit Ablauf des 02.03.2019 aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind, finden die Vereinbarungen der Tarifeinigung vom 02.03.2019 nur dann Anwendung, wenn sie dies bis zum 30.09.2019 schriftlich beantragen.

Sofern Beschäftigte mit der Maßnahmenart *Austritt (M10)* mit Beginndatum 02.01.2019 bis 02.03.2019 (bzw. 02.01.2019 bis 11.04.2019 im TV-L-Forst) und einem der folgenden Maßnahmengründe ausgeschieden sind, wirkt sich die Tarifierfassung nicht auf ihre Bezüge aus.

Maßnahmengründe:

- 01 Kündigung durch Arbeitnehmer
- 02 Kündigung durch Arbeitgeber
- 03 Auflösungsvertrag
- 04 Vertragsablauf
- 05 Altersgrenze Arbeitnehmer
- 06 vorgezogenes Altersruhegeld
- 07 Erwerbsunfähigkeit AN
- 14 Ableben Arbeitnehmer/in
- 17 Trägerwechsel
- 21 Übernahme als Beamter/in

Dies betrifft sowohl die von der Tarifierhöhung betroffenen indirekt bewerteten Lohnarten als auch die maschinelle Anpassung der individuellen Zwischen- und Endstufen.



Hinweis

Sofern tariflich Beschäftigte einen Antrag auf Berücksichtigung der Tarifierhöhung stellen, kann im Infotyp *Ergänzende Zahlung (IT 0015)* die folgende Lohnart zum Beginn der Tarifierhöhung vorgegeben werden:

- 3769 *Tarifierhöhung einschalten*.



Achtung

Nur wenn diese Schalterlohnart vor Ausführung des Erhöhungsreports für die individuellen Zwischen- und Endstufen am 04.06.2019 im Infotyp *Ergänzende Zahlung (IT 0015)* vorhanden ist, werden diese Fälle vom Report berücksichtigt. Nach diesem Termin muss die Lohnart 1907 *dyn. Vergl.Entg. §5 TVÜ-L* manuell angepasst werden.

Alle anderen direkt bewerteten Lohnarten müssen dann ebenfalls angepasst werden.

3.4.5 Zwangsrückrechnung

siehe Ausführungen zu Tz. 4.2



Achtung

bei Ausgeschiedenen

Die Hinweise im *IPV-Anwenderhandbuch* → *Kapitel 07 Schwerpunktthemen* → *S10 Personalabrechnung für einen Abrechnungskreis und Anstoß Nachberechnung* und im *Kapitel 01 Beschreibung der Infotypen* → *Infotyp Abrechnungsstatus (IT 0003)* sind zu beachten.

3.4.6 Vorbehalt

Die Zahlungen ab Juni 2019 erfolgen im Vorgriff auf die Änderungstarifverträge und unter dem Vorbehalt der Rückforderung und unter Ausschluss der Berufung auf den Wegfall der Bereicherung. Bis zur Unterzeichnung der Änderungstarifverträge ist daher von der Abrechnungssachbearbeitung ab Monat Juni 2019 bis zur Unterzeichnung der Tarifverträge folgender Text als *Allgemeine Mitteilung* für die unter Punkt 3.4.1 dieses Rundschreibens genannten Beschäftigten und Nachwuchskräfte anzulegen:

- Textname: *Z_IPV Vorbehalt Vorgriff Tarifierhöhung*
- Titel: *Vorbehalt Vorgriffzahlung*

3.4.7 Nicht angepasste Entgeltbestandteile

Alle anderen Entgeltbestandteile, die von der Tarifierungsanpassung zum 01.01.2019 betroffen sind, wie u.a. Garantiebeträge, Entgeltgruppenzulagen, Erschwerniszulagen usw. werden zu einem späteren Zeitpunkt im IPV-System angepasst.

Benutzermenüs

3.5 Benutzermenü Auskunft VADM

Das Benutzermenü **Auskunft VADM** wurde wie folgt angepasst:

Knotenpunkt *Personaladministration (Versorgung)* → *Personalstamm*:

- Neuer Knotenpunkt PA70 - *Schnellerfassung*

Infotypen

3.6 Infotyp ADT (IT 0783)

siehe Ausführungen zu Tz. 5.1

3.7 Infotyp *Externe Überweisungen (IT 0011)* - Neue Lohnarten für die Kindergeldstatistik

In den Familienkassen werden mitunter Kindergeldzahlungen nicht an den Personalfall, sondern an das Kind selber oder andere Personen, die dem Kind Unterhalt gewähren (sog. Abzweigung nach § 74 Abs. 1 EStG) oder an einen Träger von Sozialleistungen, z. B. das Jugendamt (sog. Erstattung nach § 74 Abs. 2 EStG) gezahlt.

Diese abweichenden Auszahlungen nach § 74 EStG sind gemäß § 4 Abs. 2 Nr. 3 StStatG ab 2019 in der Kindergeldstatistik zu melden.

Bislang wurden die o. g. Sachverhalte durch Eingaben im Infotyp *Bankverbindung (IT 0009)* im Subtyp 1 *zus.Bankverbindungen* realisiert. Bei diesem Vorgehen lässt sich jedoch nicht erkennen, ob es sich bei der Auszahlung eines Betrages um abgezweigtes/erstattetes Kindergeld handelt oder um einen Betrag, der keinen Bezug zum Kindergeld aufweist und somit auch nicht in der Kindergeldstatistik erscheinen darf. Eine Differenzierung ist bei diesem Verfahren für die Statistik nicht möglich.

Über eine Auszahlung dieser Beträge über den Infotyp *Externe Überweisungen (IT 0011)* kann die Statistik hingegen bedient werden.

Folgende Lohnarten wurden für den Infotyp *Externe Überweisungen (IT 0011)* eingerichtet:

- 6035 *Kindergeldabzweig. §74(1)*
- 6036 *Kindergelderstatt. §74(2)*

Die detaillierten Ausprägungen sind dem Lohnartenkatalog zu entnehmen.

Im Rahmen der Kindergelderhöhung zum 01.07.2019 und der damit verbundenen, erforderlichen Anpassung der manuellen Überweisungsbeträge, wird empfohlen, in diesem Zusammenhang die Umpflege der Daten vom Infotyp *Bankverbindung (IT 0009)* zum Infotyp *Externe Überweisungen (IT 0011)* vorzunehmen.

3.8 Infotyp *Höherwertige Tätigkeit (IT 0509)* - Berücksichtigung von Entgeltgruppenzulagen für tarifliche Lehrkräfte

Auf Anforderung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie werden künftig bei der Berechnung der Höhe einer Zulage nach den §§ 14, 31 und 32 TV-L im Infotyp *Höherwertige Tätigkeit (IT 0509)* auch die Entgeltgruppenzulagen für tariflich beschäftigte Lehrkräfte mit einbezogen, die sich daraus ergeben, dass nach dem geltenden Besoldungsrecht in den entsprechenden Besoldungsgruppen Anspruch auf Zulagen bestünde (Amtszulagen). Bisher konnten sie nur manuell auf dem Reiter *Zulage* ergänzt werden. Dies betrifft die Berechnung von folgenden sich daraus ergebenden Lohnarten für den Infotyp *Basisbezüge (IT 0008)*:

- 1911 *Zulage § 14 TV-L*
- 1912 *Zulage § 32 TV-L*
- 1913 *Zulage § 31 TV-L*

Hinweise

Die Lohnarten für Amtszulagen werden nur mit einbezogen, wenn die passende *Steuerung Detail* auf dem Reiter *Allg.* des Infotyp *Höherwertige Tätigkeit (IT 0509)* ausgewählt wird. (siehe dazu *IPV-Anwenderhandbuch* → *Kapitel 01 Beschreibung der Infotypen* → *Infotyp Höherwertige Tätigkeit (IT 0509)*)

In Fällen mit den Lohnarten für die Amtszulagen im Infotyp *Höherwertige Tätigkeit (IT 0509)* bei tariflichen Lehrkräften muss bei Besoldungsanpassungen ein neuer Datensatz angelegt werden.

Lohnarten

3.9 Neue pfändbare Lohnart für Mitglieder der Beschäftigtenvertretungen, Pfändungseigenschaft der Lohnart 5997

Mit der bereits vorhandenen Lohnart 4994 *DuZ Samstag Vollz.D. EZul* wird für Beamte der **unpfändbare** Zeitzuschlag für Arbeit am Samstag von 13.00 Uhr bis 20.00 Uhr (im Vollzugsdienst) gezahlt. Eine Erschwerniszulage ist jedoch nur dann unpfändbar, wenn sie eine Erschwernis abgelten soll, die durch Art der Arbeit verursacht wird. Ist eine Person unter

Fortzahlung der Bezüge vom Dienst freigestellt (z. B. Personalratsmitglied), dann ist die bisher gewährte Erschwerniszulage für Dienst zu ungünstigen Zeiten weiterzuzahlen. Da während der Personalratstätigkeit jedoch keine Arbeit geleistet wird, der ein echtes Erschwernis zugrunde liegt, entfällt hier die Unpfändbarkeit. Es wurde daher die neue **pfändbare** Lohnart

- 499A DuZ SaVollz.D. EZuIPersVG

zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren wird mit der Lohnart

- 5997 mtl.manuell. Durchschnitt

die maschinell gebildete monatliche Durchschnittsberechnung einer Beamtin im Mutterschutz manuell übersteuert. Da es sich hier um Besoldung gemäß § 4 MuSchVO handelt (und nicht um Besoldung gemäß EZuIV), ist dieses Einkommen voll pfändbar. Diese Lohnart war jedoch bisher als *unpfändbares Arbeitseinkommen (Netto/Brutto)* geschlüsselt. Da diese Lohnart selbst die Pfändungsberechnung **nicht** beeinflusst, war dies unschädlich.

Die vermeintlich fehlerhafte Angabe der Pfändungseigenschaft im Lohnartenkatalog führte in der Vergangenheit jedoch zu Irritationen und wurde nun beginnend ab 01.01.2019 entsprechend korrigiert.



Hinweis

Die konkreten Eigenschaften der genannten Lohnarten sind dem Lohnartenkatalog zu entnehmen.

Nachversicherungsadministration

3.10 Nachversicherungsadministration

3.10.1 weiterer Nutzer

Die Nutzung der Nachversicherungsadministration steht nunmehr auch dem Bezirksamt Pankow zur Verfügung.



Hinweis

Für die Nutzung ist das besondere Profil P:xxxx-NV durch die Anwendungssystembetreuung zuzuweisen.

3.10.2 Korrektur Generierungsfunktion

Sind in einem Fall Ausbildungszeiten vor dem 1.1.2003 vorhanden, kam es auf der Registerkarte *Anspruchszeiträume* unter Umständen zu der Fehlermeldung „Beginn- und Ende eines Anspruchszeitraums muss in einem Kalenderjahr sein“, es wurden nicht alle Anspruchszeiträume generiert. Der Fehler wurde behoben.

3.10.3 Korrekturen an Bescheiden

Es wurden verschiedene optische Korrekturen an Bescheiden durchgeführt. Darüber hinaus wird im AVIS im Falle eines Testlaufes nun auch das Wort „Testlauf“ angedruckt.

3.10.4 Umbenennung von Bescheiden

Aus technischen Gründen mussten Bescheide in ihrer Bezeichnung geändert werden. In der Übersicht der erzeugten Bescheide sind künftig die neuen Bezeichnungen vorhanden. Die Bescheid-ID bleibt bestehen.

Besch.-ID	Name der Bescheinigung bisher	Name der Bescheinigung künftig
N1A	Bescheinigung (für Berechtigten)	Bescheinigung (Berechtigte/r)
N1B	Bescheinigung (für RV-Träger)	Bescheinigung (RV-Träger)
N1C	Bescheinigung (für Nachvers.akte)	Bescheinigung (Nachvers.akte)
N1D	Bescheinigung (für Hinterbliebene)	Bescheinigung (Hinterbliebene/r)
N1G	Bescheinigung (für Deutsche RV Bund)	Bescheinigung (Deutsche RV Bund)
N2A	Anschr. Nachberechnung (für Berechtig.)	Anschr. Nachberechnung (Berechtigte/r)
N2B	Anschr. Nachberechnung (für RV-Träger)	Anschr. Nachberechnung (RV-Träger)
N2C	Anschr. Nachberechnung (für NV-Akte)	Anschr. Nachberechnung (NV-Akte)
N2D	Anschr. Nachberechnung (für Hinterblieb.)	Anschr. Nachberechnung (Hinterblieb.)
N2G	Anschr. Nachberechnung (für De. RV Bund)	Anschr. Nachberechnung (De. RV Bund)
N3A	Aufschubb. §184 Abs. 2 (für Berechtig.)	Aufschubb. § 184 Abs. 2 (Berechtigte/r)
N3B	Aufschubb. §184 Abs. 2 (für RV-Träger)	Aufschubb. § 184 Abs. 2 (RV-Träger)
N3C	Aufschubb. §184 Abs. 2 (für NV-Akte)	Aufschubb. § 184 Abs. 2 (NV-Akte)
N3E	Aufschubb. §184 Abs. 2 (für neuen AG)	Aufschubb. § 184 Abs. 2 (neuer AG)
N4A	Besch. formloser Aufschub (für Berecht.)	Besch. formloser Aufschub (Berecht.)
N4E	Besch. formloser Aufschub (für neuen AG)	Besch. formloser Aufschub (neuer AG)
N5B	Empfangsbekenntnis an RV-Träger	Empfangsbekenntnis (RV-Träger)
N6A	Anschreiben Widerruf (Berechtigter)	Anschreiben Widerruf (Berechtigte/r)
N6B	Anschreiben Widerruf (RV-Träger)	Anschreiben Widerruf (RV-Träger)
N7A	Anschreiben Erstattung §26 SGB IV (Ber.)	Anschr. Erstattung § 26 SGB IV (Ber.)
N7B	Anschreiben Erstattung §26 SGB IV (RV-T)	Anschr. Erstattung § 26 SGB IV (RV-T)
NV1	Anlage Nachversicherungsbescheinigung	Anlage z. Nachversicherungsbescheinigung
NV2	Zahlungsmitteilung Säumniszuschlag	Zahlungsmitteilung für Säumniszuschlag
NV3	Diensteinkommensbescheinigung	Bescheinigung Diensteinkommen
NV4	Abschlussverfügung in Sterbefällen	Sterbefälle: Abschlussverfügung
NV6	Zahlungsbestät. Erstattung § 225 SGB VI	Zahlungsbestät. Erstattung § 225 SGB VI

Pfändung/Abtretung

3.11 Neue Pfändungsfreigrenzen ab 01.07.2019

Das Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz hat im Bundesgesetzblatt Jahrgang 2019 Teil I Nr. 12 neue Pfändungsfreigrenzen ab 01.07.2019 bekanntgegeben.

Die entsprechenden Systemeinstellungen wurden angepasst, so dass diese Änderungen bei maschinell berechneten Pfändungen/Abtretungen automatisch berücksichtigt werden.

Unternehmensstruktur

3.12 Umstellung der Schlüssel der Arbeitgeberdaten für AAG-Meldungen

Siehe Ausführungen zu Tz. 4.3

Zeitwirtschaft

3.13 Neue Abwesenheiten für Angehörige der freiwilligen Feuerwehr

Gemäß § 8 Abs.1 Satz 2 des Gesetzes über die Feuerwehren im Land Berlin (Feuerwehrgesetz – FwG) hat der Arbeitgeber die Angehörigen der freiwilligen Feuerwehren für die Teilnahme an Einsätzen und behördlich angeordneten Übungen unter Weitergewährung des Arbeitsentgeltes und ohne Anrechnung auf den Urlaub freizustellen.

Auf Grund einer Hotlinemeldung werden die neuen Abwesenheiten

- 9520 (*Einsatz FF §8 Abs.1 S2 FwG*) und
- 9521 (*Fortbld. FF §8 Abs.1 S2 FwG*)

rückwirkend ab 01.01.2015 im IPV-System zur Verfügung gestellt.

Die Abwesenheiten sind im Infotyp *Abwesenheiten (IT 2001)* zu erfassen. Es handelt sich um bezahlte Abwesenheiten, die Zahlung der Bezüge erfolgt unverändert weiter.

3.14 Unständige Bezüge: Ergänzung zur LA 4102 ZZ Feiertag §8.1d

Ergänzend zum Rundschreiben LVwA IPV Nr. 12/2019, Tz. 3.10 wird zur Lohnart 4102 ZZ *Feiertag §8.1d* folgender Hinweis gegeben:

Diese Lohnart ist nicht im Infotyp *Entgeltbelege (IT 2010)* aufgebbar, da diese Lohnart in der maschinellen Zeitwirtschaft gebildet wird.

Entgeltnachweis

3.15 Formular ZEBV

Die zum Entgeltnachweis nach der Entgeltbescheinigungsverordnung (Formular ZEBV) veröffentlichten Hinweise (vgl. Tz. 3.2 im Rundschreiben LVwA IPV Nr. 12/2019) wurden aktualisiert und sind in der Anlage 2 zu diesem Rundschreiben beigelegt.

Änderungen, die mit diesem Transport erfolgen, sind in roter Schrift hinterlegt. Textliche Änderungen sind in grüner Schrift kenntlich gemacht.

4 Abrechnungssachbearbeitung

4.1 Business Connector am 17.06.2019 nicht verfügbar

Aufgrund von technischen Änderungen bei den Clearingstellen ist es erforderlich, dass das ITDZ den Business Connector (BC), über den die Kommunikation der Steuerverfahren erfolgt, aktualisiert.

Daher ist am 17.06.2019 und ggf. noch am Folgetag eine Kommunikation mit den Clearingstellen der Finanzverwaltung **nicht** möglich. Das heißt, die Dateien der Lohnsteueranmeldungen und des ELStAM-Verfahrens können an diesen Tagen nicht versendet bzw. abgeholt werden. Andere elektronische Verfahren sollten zu diesem Zeitpunkt nicht betroffen sein.

4.2 Zwangsrückrechnung

Es wurde für alle Abrechnungskreise Tarif zur Abrechnungsperiode 06/2019 eine Zwangsrückrechnung auf den 01.01.2019 hinterlegt (siehe dazu auch Ausführungen zu Tz. 3.4 und Tz. 4.4).

4.3 Umstellung der Schlüssel der Arbeitgeberdaten für AAG-Meldungen

Mit einer E-Mail vom 01.04.2019 wurden die IPV anwendenden Behörden über die beabsichtigte Umstellung der Schlüssel für die Arbeitgeberdaten für die AAG-Meldungen informiert (Rundschreiben LVwA IPV Nr. 10/2019 Tz. 7.2).

Die Umstellung der Arbeitgeberschlüssel ist zum 01.06.2019 erfolgt.



Achtung

Es sind nur noch die neuen Arbeitgeberschlüssel, beginnend mit **Z014XXXX** für den Absender der Dateien (Datensatz DSKO) zu verwenden.

Im **B2A-Manager** ist für den **Dokumententyp OAAG** im Feld **Personalbereich der Schlüssel 2014** für alle Behörden zu verwenden. Im Feld **Personalteilbereich** sind jeweils die zu bearbeitenden Behördenschlüssel auszuwählen.

4.4 Förderbetrag aus § 100 EStG in der Lohnsteueranmeldung

Im IPV-System lag eine Fehlfunktion vor, die bei Personalfällen mit einem unterjährigen Ein- oder Austritt ggf. dazu geführt hatte, dass in den Monaten Januar bis März 2019 die Lohnart

➤ /45X Förderbetrag §100

gebildet wurde, obwohl die 240 €-Grenze, wie im Rundschreiben LVwA IPV Nr. 01/2019 unter Tz. 3.2 beschrieben, noch nicht erreicht wurde. Die Beträge dieser Lohnart wurden in der jeweiligen Lohnsteueranmeldung berücksichtigt.

Mit den IPV-Systemanpassungen im April 2019 wurde dieser Fehler behoben. Dies führt bei individuellen Rückrechnungen zur Korrektur. In den zurückgerechneten Abrechnungsperioden wird nunmehr die Lohnart nicht mehr gebildet.

Die Korrektur der Lohnart /45X wird in der jeweils aktuellen Lohnsteueranmeldung umgesetzt. Der in den Monaten Januar bis März 2019 zu Unrecht ermittelte Betrag unter der Kennzahl 45 führte zu einer Reduzierung des abzuführenden Lohnsteuerbetrags. Durch die generelle Rückrechnung aufgrund der Tarifierhöhung ab 01/2019 wird in allen Personalfällen, die noch nicht durch individuelle Nachberechnungen korrigiert wurden, im Juni 2019 die Korrektur der Lohnart /45X berücksichtigt.

Hinweis

Im SAP-Standard und damit auch im IPV-System fließen Nachberechnungsergebnisse immer in die aktuelle Lohnsteueranmeldung (Zuflussprinzip, obwohl die Nachberechnungsergebnisse ggf. aus dem Entstehungsprinzip stammen). Eine Berichtigung der ggf. fehlerhaften Lohnsteueranmeldungen ist daher nicht möglich. Die Nachberechnungsergebnisse werden in der Lohnsteueranmeldung der aktuellen Abrechnungsperiode aber berücksichtigt.

4.5 Zusätzliche Spoolausgabe beim Erstellen der Entgeltnachweise

Mit einer E-Mail vom 14.05.2019 wurde folgende Information an die IPV anwendenden Behörden gegeben:

... seit dem Monat Mai 2019 wird beim Erstellen der Entgeltnachweise eine zusätzliche Spoolausgabe mit dem Titel

RPCEDTD0 - HR-Protokoll für Abkrs xx Abr.periode mm/jjjj

erzeugt.

xx, mm und jjjj sind dabei durch die aktuellen Werte ersetzt.

Inhalt dieser Spoolausgabe ist eine Tabelle mit der Überschrift Fehlermeldungen. Sämtliche Zeilen haben den Typ I = Information.

Bei dieser Druckausgabe handelt es sich lediglich um die Druckstatistik für die Entgeltnachweise.

Noch bis zum vorigen Monat befand sich diese Statistik am Ende der Druckausgabe (also der Datei für den Druck im ITDZ).

Die Druckstatistik ist auch am neuen Ort – in der neuen Spoolausgabe – rein informatorisch.

Es besteht kein weiterer Handlungsbedarf wegen der neuen Spoolausgabe.

4.6 Fehlermeldung bei Folgeaktivität DEÜV-Meldedatei erstellen

Mit einer E-Mail vom 14.05.2019 wurde folgende Information an die IPV anwendenden Behörden gegeben:

... in Personalabrechnung 04 und 05.2019 ist es bei o.g. Folgeaktivität ggf. zu folgender Fehlermeldung gekommen:

E falsche Zusammenfassung XXXX XXXX und YYYY YYYY haben die gleiche Betriebsnummer

Die Prüfung hat ergeben, dass folgender Sachverhalt zu der Fehlermeldung geführt hat:

Für eine DEÜV-Meldung, die bereits vor der Umstellung des Adressschlüssels DEÜV in 03.2019 an die Einzugsstelle übersandt wurde, wurde von der Personalsachbearbeitung in der Sachbearbeiterliste für DEÜV-Ausgangsmeldungen der Status auf *zu übertragen* gesetzt. Da in der „alten“ DEÜV-Meldung der „alte“ AG-Schlüssel mitgegeben wird, wird das erneute Übertragen der DEÜV-Meldung systemseitig abgelehnt.

Das SSC prüft, wie dieser Statuswechsel technisch so unterstützt werden kann, dass die erneute Übertragung einer DEÜV-Meldung mit „altem“ AG-Schlüssel möglich wird. Die Information dazu erfolgt über IPV-RS.

Hinweis für die Personalsachbearbeitungen:

Der Statuswechsel auf *zu übertragen* sollte bis zu einer technischen Lösung nur für DEÜV.-Meldungen erfolgen, die in der Abrechnungsperiode 03.2019 oder später erstellt wurden.

Hinweis für die Abrechnungssachbearbeitungen:

Die Folgeaktivitäten können trotz dieser Fehlermeldung fortgesetzt werden. Weitere Hotline-Anfragen sind zu diesem Sachverhalt nicht erforderlich...

4.7 SV-Kommunikationsverfahren - Dateien in Quarantäne

Da im Rahmen der Qualitätssicherung durch das SSC immer wieder Probleme festgestellt werden, werden nachfolgende Hinweise gegeben.

Die Spoolaufträge zu den SV-Kommunikationsverfahren sind regelmäßig dahingehend zu prüfen, ob abgeholte **Dateien im Status wartet** stehen. Diese Dateien stehen in der Quarantäne, da die Dateinummern nicht lückenlos aufsteigend sind. Sofern dies festgestellt wird, sind die nächsten zwei Abholungen abzuwarten und es ist ggf. mit der Annahmestelle zu klären, ob diese noch nachgeliefert werden. Sofern keine Nachlieferung erfolgt/erfolgen kann, ist eine Hotlinemeldung zu erstellen, damit technisch die Lücke geschlossen werden kann. Spätestens nach der Korrektur ist die Verarbeitung der wartenden Dateien möglich.

4.8 Infotyp *Externe Überweisungen (IT 0011)* - Neue Lohnarten für die Kindergeldstatistik

siehe Ausführungen zu Tz. 3.7

4.9 Aktivität PAB.HR

Mit E-Mails vom 14.05.2019 und 15.05.2019 wurden folgende Informationen an die IPV anwendenden Behörden gegeben:

14.05.2019:

... die Aktivitäten bzgl. PAB.HR sind bis auf Weiteres bitte auszusetzen.

Sollten Sie bereits Aktivitäten bzgl. PAB.HR in der aktuellen Personalabrechnung/Folgeaktivitäten angestoßen haben, so lassen sie diesen Job bitte unangetastet zu Ende laufen.

Ich informiere, sobald die Aktivitäten wieder ausgeführt werden sollen...

15.05.2019:

... mit meiner gestrigen E-Mail bat ich Sie, die Aktivität bzgl. PAB.HR nicht auszuführen. Es gab Probleme mit der Schnittstelle seitens des ITDZ.

Diese Probleme wurden gestern Abend behoben.

Die Aktivitäten zu PAB.HR können daher ab sofort ausgeführt werden.

IPV anwendende Stellen, die gestern die Aktivitäten ausgeführt haben, müssen den Job nicht erneut ausführen...

5 Stellenwirtschaft und Stellenplanung

5.1 Registerkarte *ADT (IT 1513)*

Die Wertheilfe zur Registerkarte *ADT (IT 1513)*, die ebenfalls für den Infotyp *ADT (IT 0783)* gilt, wurde ergänzt und die ADT-Liste im Intranet entsprechend angepasst.



Achtung

Die bisherige Bezeichnung *Amtsinspektor/in (Lebensmittelkontroll.)* wurde unter Beibehaltung des ADT-Schlüssels (0505A9S) ab dem 01.01.2020 in *Lebensmittelkontrollamtsinspektor/in* umbenannt. Bei gespeichertem ADT mit Beginndatum vor dem 01.01.2020 ist ein Split zu setzen, damit die neue Bezeichnung gezogen wird.

Die Änderungen sind der letzten Spalte mit dem Datum *Jun. 2019* zu entnehmen.

5.2 Registerkarte *Planstellenmerkmale* in der Stellenwirtschaft bzw. Stellenvermerke in der Stellenplanung, Infotyp *Planstellenmerkmale (IT 9509)*

Gemäß den Vorgaben der Senatsverwaltung für Finanzen wurde die Liste der *Haushaltsvermerke (Planstellenmerkmale)* ergänzt und im Intranet mit Stand *Jun. 2019* aktualisiert.

6 Anwendungssystembetreuung

6.1 Umstellung der Schlüssel der Arbeitgeberdaten für AAG-Meldungen

siehe Ausführungen zu Tz. 4.3

7 Reisekosten

7.1 Änderung Höchstbetrag der Unterkunft im Inland

Zum 01.05.2019 wurde der Höchstbetrag für die Unterkunft von bisher 60 € auf 70 € bei Inlandsreisen angehoben.

Die Anpassung beruht auf einer Änderung der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Bundesreisekostengesetz (BRKGVwV), die von SenFin mit Rundschreiben IV Nr. 20/2019 am 24.04.2019 bekannt gegeben wurde.

Hinweise

Für Dienstreisen im Kalendermonat Mai 2019 bereits erfasste Unterkunftsbelege sind in der Registerkarte *Belege* zu löschen und neu zu erfassen, damit systemseitig der neue Höchstbetrag berücksichtigt wird. Bereits genehmigte Dienstreisen sind erneut zu genehmigen, ggf. kann es dann zu einer Nachberechnung des Erstattungsbetrages kommen.

Unterkunftsbelege, die sowohl Tage für den Kalendermonat April 2019 als auch Mai 2019 beinhalten, müssen gesplittet und monatsweise erfasst werden, damit für die Tage im April noch 60 € und die Tage im Mai dann 70 € berücksichtigt werden.

Die Hinweise brauchen nicht beachtet werden, sofern eine Prüfung des Höchstbetrages der Unterkunft systemseitig nicht erfolgen soll (in der Registerkarte *Belege* ist in der Zeile des Unterkunftsbeleges in der Spalte *Erstattung in voller Höhe* eine Markierung gesetzt).

Die Ausführungen im *IPV-Anwenderhandbuch* → *Kapitel 08 Reisekosten* → werden demnächst aktualisiert.

8 Familienkasse

8.1 Infotyp *Externe Überweisungen (IT 0011)* - Neue Lohnarten für die Kindergeldstatistik

Siehe Ausführungen zu T.z. 3.7

Im Auftrag

Griese / Soldner